Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 7

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den Sektionen

Sektion Aargau

Mit der SBB ins Wallis, eine vorteilhafte, herrliche Gesellschaftsreisen, Freitag und Samstag, den 16./17. Juni 1967.

Wir organisieren wiederum eine Reise ins schöne Wallis, wozu wir unsere Mitglieder mit den Angehörigen recht freundlich einladen. Für diese zweitägige Reise, verbunden mit dem Besuch der Staumauer Grande Dixence, belaufen sich die Kosten pro Reiseteilnehmer auf Fr. 105.—. In diesem Preis ist nebst der Fahrt ab Wohlen, Aarau oder Brugg via Olten - Bern - Lötschberg - Brig - Leukerbad - Leuk - Sion - per Postauto Staumauer Grande Dixence und zurück nach Sion - Lausanne - Olten - Aarau - Brugg oder Wohlen, ein Mittagessen in Brig, Nachtessen, Uebernachten und Morgenessen im Speisewagen zwischen Lausanne und Bern eingerechnet. In Brig Besuch des Stockalperpalastes. Als Uebernachtungsort haben wir vorläufig Leukerbad vorgesehen in der Annahme, zu jenem Zeitpunkt in 1 bis 2 Hotels genügend freie Zimmer erhalten zu können.

● **Anmeldung bis 15. Mai 1967**

Nach Ablauf der Meldefrist werden wir den Interessenten ein detailliertes Reiseprogramm zustellen.

Aargauischer Traktorverband
5610 Wohlen, Dammweg 21.

*

Die 41. Generalversammlung

fand am 21. März 1967 im Gasthof Rebstock in Seengen statt. Präsident Hermann Marti, Othmarsingen, konnte trotz des schönen Wetters über 100 Mitglieder und Gäste begrüssen. Unter den letzteren erwähnte der Vorsitzende besonders die Vertreter des schweizerischen Verbandes und der Nachbarsektion Bern und Zürich. Angenehm viel auf, dass die jüngere Generation gut vertreten war. — Das Protokoll der letztjährigen Jubiläumsversammlung wurde einstimmig genehmigt. Die von Geschäftsführer Josef Ineichen, Wohlen, präsentierte Jahresrechnung 1966 fand ebenfalls Zustimmung. Sie schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 1'329.— ab, womit das Verbandsvermögen auf Fr. 31 091.— gestiegen ist. Der Jahresbericht seinerseits hebt die überaus rege Tätigkeit hervor, die nach dem letztjährigen Seuchenwinter zu verzeichnen war. So wurden die 22 ausgeschriebenen regionalen Versammlungen (mit technischen Vorträgen) von über 1500 Landwirten besucht. Am schweizerischen Kurszentrum in Riniken fanden anfangs Januar 1967 drei technische Kurse eigens für die Mitglieder der Sektion Aargau statt. Gebührende Erwähnung und Anerkennung fand auch die im Herbst 1966 in Othmarsingen durchgeführte Demonstration über Zweischarpflüge, die von über 500 Interessenten besucht war. Ihrem Organisator, Hrn. Werner Bühler, Kursleiter, Riniken, wurde ganz besonders gedankt. Bei dieser regen Tätigkeit ist es nicht zu verwundern, dass trotz vieler Betriebsaufgaben die Mitgliederzahl um 119 Einheiten auf 3169 Mitglieder erhöht werden konnte. Wegen der teuerungsbedingten Erhöhung der Druckkosten bei der Verbandszeitschrift «Der Traktor und die Landmaschine» musste der Jahresbeitrag 1968 von Fr. 11.- auf Fr. 12.- erhöht werden, was allgemein begriffen wurde. Die Verträge mit den Firmen VOLG, Tschupp und Minerva wurden für ein weiteres Jahr erneuert. In Ersetzung des zurückgetretenen Hrn. Widmer, Schneisingen, wurde neu Hr. Josef Huber, Gippingen, in den Vorstand gewählt. Bei den Rechnungsrevisoren schied Hr. Xaver Stöckli jun., Boswil, turnusgemäss aus. Er wurde ersetzt durch Hrn. Arnold Kuhn, Bünzen. Unter «Diversem» kamen die Zollrückerstattung, das neue Steuergesetz für Motorfahrzeuge und die Kurse für Jugendliche zur Sprache. Zum Abschluss der wohlgelungenen Versammlung zeigte Kursleiter Werner Bühler die lehrreichen Farb-Tonfilme «Westafrika» und «BBC in aller Welt».

Wir gratulieren dem Aargauischen Traktorverband zu seiner regen Tätigkeit. -r.

Traktorverband St. Gallen —

Kreisversammlung Gossau

Unter der gewandten Leitung des Vizepräsidenten Gebhard Ammann, Gossau, führte der Traktorverband St. Gallen im Post-Hotel «Bund», Gossau, eine sehr gut besuchte Kreisversammlung durch. Einen besonderen Gruss entbot der Vorsitzende dem Vertreter der Gemeinde, Gemeinderat H. Honegger, sowie Polizei-Wm. Siegrist und dem Präsidenten des kantonalen Traktorverbandes, J. Zogg, Fachlehrer, Flawil. Dann stellte er der Versammlung den Referenten des Abends, Hrn. Kaiser, Fahrzeugkonstrukteur, Schaanwald FL, vor. Dieser führte die Hörer in seinem Kurzreferat in das sehr interessante Problem der hydraulisch angetriebenen Maschinen ein. Während bisher die Kraftübertragung vom Motor über die Gelenkwelle, also rein mechanisch erfolgte, löst das hydraulische System die Kraftübertragung durch den Oeldruck. Dieses System bietet nebst der Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten Maschinen die Vorteile der hohen Sicherheit in technischer Hinsicht, wie auch auf dem Gebiete der Unfallverhütung. Wenn das neue Verfahren, im Gegensatz zur Industrie, bei den landwirtschaftlichen Maschinen noch wenig in Anwendung ist, so liegt dies einmal bei der Preisfrage, dann aber auch in einer gesunden Vorsicht unserer Landwirtschaft bei der Einführung von technischen Neuerungen. Es lag auch nicht im Sinne der Veranstalter, Neuerungen in propagandistischer Weise anzupreisen, sondern viel mehr an der Aufklärung der Praxis über die technische Entwicklung. Herr Kaiser verstand es in seiner bescheidenen Art, nicht nur durch Worte, sondern auch im Film und anhand eines selbst konstruierten Kleinfahrzeuges den Zuhörern Einblick in sein Entwicklungsprogramm zu geben.

Im weiteren Verlauf der Versammlung orientierte der Vorsitzende über die Frage der Zoll-Rückerstattung auf Treibstoffen, sowie über die aktuellen Probleme der Verkehrssicherheit. Im Zusammenhang mit der Zoll-Rückerstattung lobte er den speditiven Einsatz des Ackerbaustellenleiters, Gemeinderat Honegger. In seinen Ausführungen zum Strassenverkehrsgesetz kam er besonders auf die Ausrüstung von Fahrzeugen und Geräten zu sprechen. Ein instruktiver Filmstreifen des Institutes für Landmaschinenforschung IMA, Brugg, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentralstelle für Unfallverhütung ergänzten die Ausführungen des Vorsitzenden. Mit Recht trägt der Film den Titel «Erst denken, dann lenken!»

Einen guten Einblick erhielten die Hörer auch in die Tätigkeit des Traktorverbandes auf dem Gebiete der Einführungskurse für die Führerprüfung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge. Seit 1962 haben 2317 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren diese Kurse besucht. Von diesen haben 2245 die Prüfung bestanden. Man darf wohl sagen, dass der sanktgallische Traktorverband mit diesem Ergebnis einen grossen Beitrag an die allgemeine Verkehrssicherheit geleistet hat.

Kantonalpräsident Jakob Zogg orientierte anschliessend über das Kurswesen des Traktorverbandes. Mit Bedauern stellte er fest, dass dieser Sektor der Schulung in den letzten Jahren einen erheblichen Rückgang verzeichnet, und dies in einer Zeit, in der die Landwirtschaft wie noch nie zuvor gewaltige Kapitalien in Maschinen investiert. Wohl darf man nicht übersehen, dass der Landwirt in der heutigen Zeit des Arbeitskräftemangels sich kaum mehr für Kurse frei machen kann, dennoch muss aber der Pflege und Wartung der Maschinen im Sinne der Kostensenkung vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Gleichsam als Dank für den flotten Aufmarsch führte G. Ammann zum Schluss einen Farbfilm vor über Süd-Afrika, das Land am Kap der guten Hoffnung. Vom Strand an den Klippen des indischen Ozeans hinein in die prachtvollen Reservate, über die fremd anmutenden Gebirgszüge in die modernsten Städte führte die Kamera den Zuschauer.

Der Applaus, aber auch die Ruhe bei den jeweiligen Ausführungen zeigten das grosse Intereses der Zuhörer für Fragen der Gegenwart, aber auch der Zukunft. Den Veranstaltern des Abends, im besonderen den Referenten, sei auch hier nochmals der beste Dank ausgesprochen. AK